



Stadtverkehr Lübeck GmbH, Ratekauer Weg 1-7, 23554 Lübeck

Verein der Priwall - Wochenendhausbesitzer e. V.
Herrn Klempin
Seeweg 123 a
23570 Lübeck

EINGEGANGEN 18. März 2008

14.03.2008
ni/sie

Fährpreise für die Priwallfähre Ihr Schreiben vom 06.02.2008

Sehr geehrter Herr Klempin,

für die Priwall-Fähre haben wir, wie Ihnen angekündigt, im Jahr 2007 eine umfangreiche Untersuchung zur Analyse des Marktpotenzials für die Fähre vorgenommen.

Dafür wurden von uns sowohl das heutige Fahrgastaufkommen, das bestehende Marktvolumen, das Nachfolgepotential sowie die Entwicklung des Potentials bis 2025 untersucht. Hierzu wurden Felderhebungen sowie Haushaltsbefragungen durchgeführt wie auch auf bestehende Daten des Stadtverkehrs zurückgegriffen. Diese Untersuchung wird zurzeit hier im Hause intern und vertraulich ausgewertet sowie dem Aufsichtsrat vorgestellt.

Unabhängig hiervon kann ich Ihnen bereits jetzt mitteilen, dass bei der Fähre nach wie vor ein sehr hoher Aufwands- und Investitionsbedarf besteht. Es sind die Fährschiffe zu ertüchtigen; die Fähranleger der Wagenfähre sind abgängig und zu erneuern sowie die Gesamtstruktur für die Norderfähre zumindest überholungsbedürftig. Aus der daraus resultierenden Wirtschaftsplanung und Mittelfristplanung ergibt sich weiterhin ein Verlust, der durch den Betrieb der Fähren entsteht. Dieses habe ich mehrfach kommuniziert und es ist Ihnen auch bekannt.

Stadtverkehr Lübeck GmbH
Ratekauer Weg 1 - 7, Lübeck
Telefon: 0451/888-0
Telefax: 0451/888-2002
www.stadtverkehr-luebeck.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Christian Freitag
Geschäftsführung:
Willi Nibbe

Amtsgericht Lübeck, HRB 4902
St.-Nr. 222 910 4237 / St.-Ident.-Nr. DE 812907576

Volksbank Lübeck eG
BLZ 23090142, Kto: 4000714

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel: Haltestelle „Ratekauer Weg“ – Linien 12 und 19



EMAS
ZERTIFIZIERTES
UMWELTMANAGEMENT
01-100-00011

Aus diesem Grund besteht für irgendwelche Fahrpreismäßigungen durch den Stadtverkehr weder Anlass noch Möglichkeit. Auch diese Aussage ist Ihnen von mir mehrfach übermittelt worden. Außerdem wurden mit den Jahreskarten bereits erhebliche Rabattierungen eingeräumt.

Mit der Potenzialanalyse wollten wir nun wissen, ob überhaupt die Chance besteht, ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis zu bekommen. Wie gesagt, diese Ergebnisse werden zunächst im Aufsichtsrat und mit den Gesellschaftern zu diskutieren sein, um dann das weitere Vorgehen festzulegen. So haben wir auch keineswegs über Fahrpreismäßigungen für Bewohner und Beschäftigte des Priwalls verhandelt. Richtig ist, dass dies Gegenstand vieler Gespräche mit Ihren entsprechenden Forderungen war; von unserer Seite wurde entsprechend entgegnet, wie oben dargestellt.

Da Sie in der Regel zusammen mit dem Rosenhof auftreten, erhalten Sie auch anliegend eine Stellungnahme unseres Hauses vom 30.01.2008 an die Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft aufgrund eines Schreibens des Rosenhofes vom 13.12.2007 zum gleichen Thema.

Nach wie vor steht die Aussage, dass seitens des Stadtverkehrs keinerlei Spielraum gesehen wird, die Fahrtarife für einen begrenzten Personenkreis oder allgemein zu senken. Im Gegenteil haben wir im Jahre 2007 und 2008 die Fahrpreise konstant gehalten; ich kann Ihnen bereits jetzt ankündigen, dass uns das für 2009 keineswegs gelingen wird und dort weitere Fahrpreisanpassungen notwendig sein werden.

Selbstverständlich haben wir auch Ihre hergegebenen Unterlagen aus der Fragebogenaktion verwertet. Wir halten unsere detaillierte Befragung für aussagekräftiger und verwertbarer.

Unabhängig von diesen Aussagen möchte ich darauf hinweisen, dass die Übernahme einer größeren Menge von Fahrkarten (selbst unter der von Ihnen gewünschten Rabattierung) bei Ihnen zu Garantieverpflichtungen und Zahlungsverpflichtungen führen würde. Selbstverständlich müssten Sie dann die Mehrverkäufe und die Rabatte garantieren und die entsprechenden Beträge zur Verfügung stellen.

Ihre Erwartungshaltung, „in Anbetracht der im Mai 2008 stattfindenden Kommunalwahlen ein offenes Ohr bei den Politikern zu finden“, können wir als Betreiber der Priwall-Fähren nicht gewichten. Sollte es Ihnen gelingen, von der Politik für die Priwall-Wochenendhausbesitzer zusätzliche „Gelder im Lübecker Haushalt“ zu finden und die zugunsten der Fahrtarife (rechtlich zulässig) einzusetzen, könnten wir dieses nur begrüßen. Wir haben uns jedoch den Sachargumenten zu beugen, die unabhängig von Wahlen gültig sind.

Stadtverkehr Lübeck GmbH
Ratekauer Weg 1 - 7, Lübeck
Telefon: 0451/888-0
Telefax: 0451/888-2002
www.stadtverkehr-luebeck.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Christian Freitag
Geschäftsführung:
Willi Nibbe

Amtsgericht Lübeck, HRB 4902
St.-Nr. 222 910 4237 / St.-Ident.-Nr. DE 812907576

Volksbank Lübeck eG
BLZ 23090142, Kto: 4000714

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel: Haltestelle „Ratekauer Weg“ – Linien 12 und 19





Lassen Sie uns an dieser Stelle stattdessen die Bitte wiederholen, dass es uns auch zukünftig gelingen wird, eine Durchführung und Aufrechterhaltung des Priwall-Fährverkehrs in dem bisherigen Umfang zu ermöglichen.

Da Sie Ihr Schreiben umfangreich verteilt haben, erhalten diese Adressaten auch eine Kopie dieses Antwortschreibens.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverkehr Lübeck GmbH



W. Nibbe

Anlage

Schreiben an die Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft vom 30.01.2008

Stadtverkehr Lübeck GmbH
Ratekauer Weg 1 - 7, Lübeck
Telefon: 0451/888-0
Telefax: 0451/888-2002
www.stadtverkehr-luebeck.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Christian Freitag
Geschäftsführung:
Willi Nibbe

Amtsgericht Lübeck, HRB 4902
St.-Nr. 222 910 4237 / St.-Ident.-Nr. DE 812907576

Volksbank Lübeck eG
BLZ 23090142, Kto: 4000714

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel: Haltestelle „Ratekauer Weg“ – Linien 12 und 19

